

	Objekt: Kleve: Johann II.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18204747

Beschreibung

Gelocht. - Diese ungewöhnliche Münze wird von Alfred Noss auf Grund des Gewichts als Doppelter Feuereiser (= 1/6 Goldgulden) angesprochen und wegen stilistischer Parallelen mit anderen Münztypen Herzog Johanns II., die die Jahreszahl 1492 zeigen, ebenfalls 1492 datiert. Der Münzname Feuereiser (franz. Briquet) ist zeitgenössisch und von niederländischen Vorbildern abgeleitet, die den Stahl (Feuereisen) aus der Ordenskette des Goldenen Vlieses zeigen. Ein solches Bild zeigen die Clever Münzen nicht, werden aber trotzdem in der Prägeanordnung 1492 als Feuereiser bezeichnet. Die Münze ist sekundär verwendet worden, wie aus ihrer Durchbohrung hervorgeht (Schmuck?).

Vorderseite: Stehender Herzog Johann II. von vorn, in der Rechten nach oben gehaltenes Schwert, die Linke am Schwertgurt. Links Wappenschild Cleve, rechts Wappenschild Mark.
Rückseite: Langes, die Umschrift teilendes verziertes Kreuz.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 5.08 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1492
	wer	
	wo	Wesel
Beauftragt	wann	
	wer	Johann II. von Kleve-Mark (1481-1521)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johann II. von Kleve-Mark (1481-1521)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- 2 Feuereiser
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Grafen und Herzöge von Kleve (1931) Nr. 170.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 481 (dieses Stück)..